

Bedienungsanleitung

Digitale Heizungsregler

RVP75...
RVP45...

Diese Bedienungsanleitung ist für 2 Reglertypen gültig.
Bevor Sie die Anleitung benutzen, sollten Sie feststellen, welcher Reglertyp in Ihrer Anlage eingebaut ist.
Die 2 Typen sind an den unterschiedlichen Betriebsart-Wahllasten erkennbar:



Typ A (mit Warmwasserfunktion)

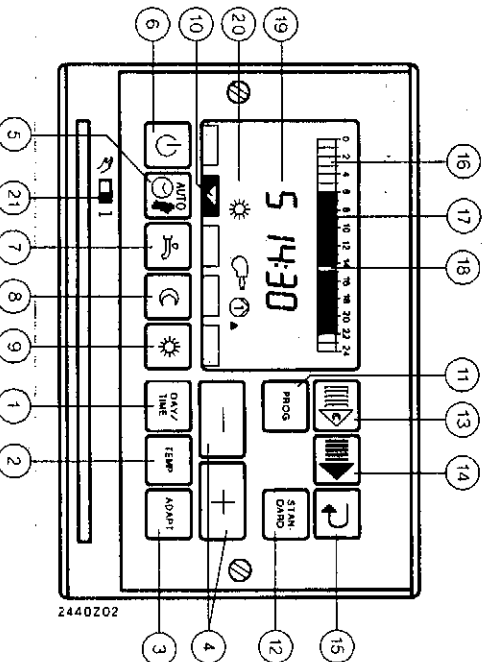


Typ B (ohne Warmwasser- und Kaminiegerfunktion)

Inhalt

1. Übersicht Tastatur und Anzeigefeld	Seite 1
2. Uhr-Einstellungen	Seite 2
3. Inbetriebnahme	Seite 2
4. Temperaturen einstellen und messen	Seite 2
5. Wahl der Betriebsarten	Seite 2
6. Heizprogramme anwählen/verändern	Seite 2
7. Ferienprogramm einstellen	Seite 3
8. Zu warm, zu kalt - was tun? (Heizkennlinie)	Seite 3
9. Warmwasserbereitung, Warmwasserprogramme (nur Typ A)	Seite 4
10. Kaminiegerfunktion (nur Typ A)	Seite 4
11. Betriebsstörungen	Seite 4

1. Übersicht Tastatur und Anzeigefeld

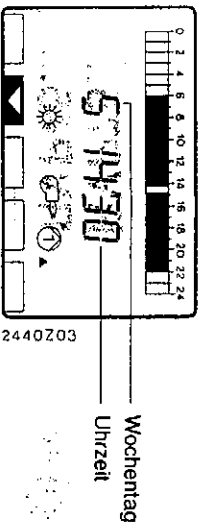


- 1 Zeit (Wochentag/Uhrzeit) anwählen
- 2 Temperaturen (gewünschte/gemessene) anwählen
- 3 Heizkennlinien anwählen
- 4 Verändern der angewählten Werte
- 5 a) Automatischer Heizbetrieb
b) Kaminiegerfunktion (nur bei Typ A)
- 6 Ausgeschaltet mit Frostschutz
- 7 Warmwasserbereitung (nur bei Typ A)
- 8 Durchgehend Sparteperatur
- 9 Durchgehend Normaltemperatur

- 10 Betriebsartanzeige
- 11 Heizprogramme anwählen
- 12 Standard-Heizprogramme/Standard-Einstellungen
- 13 Schreibt helle Zeitschritte (Spartemperaturperioden)
- 14 Schreibt schwarze Zeitschritte (Normaltemperaturperioden)
- 15 Zurückbewegen der Zeitmarke
- 16 Spartemperaturperiode
- 17 Normaltemperaturperiode
- 18 Zeitmarke (blinkend)
- 19 Anzeige Wochentag, Uhrzeit, Temperatur etc.
- 20 Betriebssymbole. Das Aufleuchten der einzelnen Symbole bedeutet:
 - * Gebäudefrostschutz hat angesprochen, es wird auf Frostschutzztemperatur geheizt.
 - ☀ Sommer/Winter-Umstellautomatik hat Sommerbetrieb veranlasst
 - ☾ Es wird auf Sparteperatur geheizt
 - ☼ Es wird auf Normaltemperatur geheizt
 - ☽ Ein- oder Ausschaltzeitoptimierung ist wirksam
 - ☹ Warmwasserladung im Gange (nur Typ A)
 - ☹ Brenner läuft (nur Typ A)
 - ☹ Mischer läuft zu
 - ☹ Mischer läuft auf
 - ☹ Heizungs Pumpe 1 ein
 - ☹ Heizungs Pumpe 2 bzw. Zusatzfunktion ein (nur Typ A)
- 21 Umschaltung Normal-/Handbetrieb

2. Uhr-Einstellungen

- drücken; dann "+" oder "-" solange drücken, bis Wochentag (1 = Montag...7 = Sonntag) und Uhrzeit stimmen. Pro 24 Stunden springt die Anzeige um einen Tag.



3. Inbetriebnahme

- Schalter muss in Normalstellung | sein. Aktueller Wochentag und aktuelle Uhrzeit gemäss Kapitel 2 einstellen.

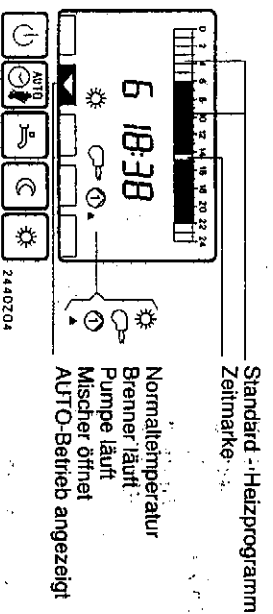


kurz drücken: Die Heizung läuft nun automatisch nach dem vom Werk unverlierbar eingetragenen Standard-Heizprogramm oder nach bereits individuell programmierten Heiz-Programmen.

Hinweis: Ist am Regler die Betriebsart "AUTO" eingestellt, sind das ganze Jahr keine weiteren Eingriffe notwendig. Ihre Heizung schaltet automatisch aus, wenn es die Temperaturverhältnisse erlauben. Folgende Funktionen sind hierfür verantwortlich:

- Sommer/Winter-Umschaltautomatik (auch im Spärbetrieb wirksam)
- Tages-Heizgrenzenautomatik (auch im Spärbetrieb wirksam)
- Ein-/Ausschaltzeitoptimierung
- Schnellabsenkung, bzw. Schnellaufheizung
- Eco-Verlängerung

Beispiel: Automatischer Betrieb am Samstag um 18 Uhr 38 (im Winter).



Hinweis: Anstelle von Tag/Zeit könnte die Kesseltemperatur erscheinen.

4. Temperaturen einstellen und messen

- Temperaturen einstellen
wiederholt drücken. Sie sehen der Reihe nach, die eingestellten Temperaturen (Sollwerte):

- TEMP Normaltemperatur
- TEMP Spartemperatur
- TEMP Warmwassertemperatur (nur Typ A)
- TEMP Frostschutztemperatur
- TEMP Sommer/Winter-Umschalttemperatur

Mit "-" und "+" können die eingestellten Temperaturen (Sollwerte) verändert werden.

Standard-Temperaturen zurückholen

- dann 5 Sek. drücken, bis die Uhrzeit oder die Kesseltemperatur erscheint. Alle Soll-Temperaturen werden auf die werkseitig programmierten Standardwerte gesetzt.

Temperaturen messen

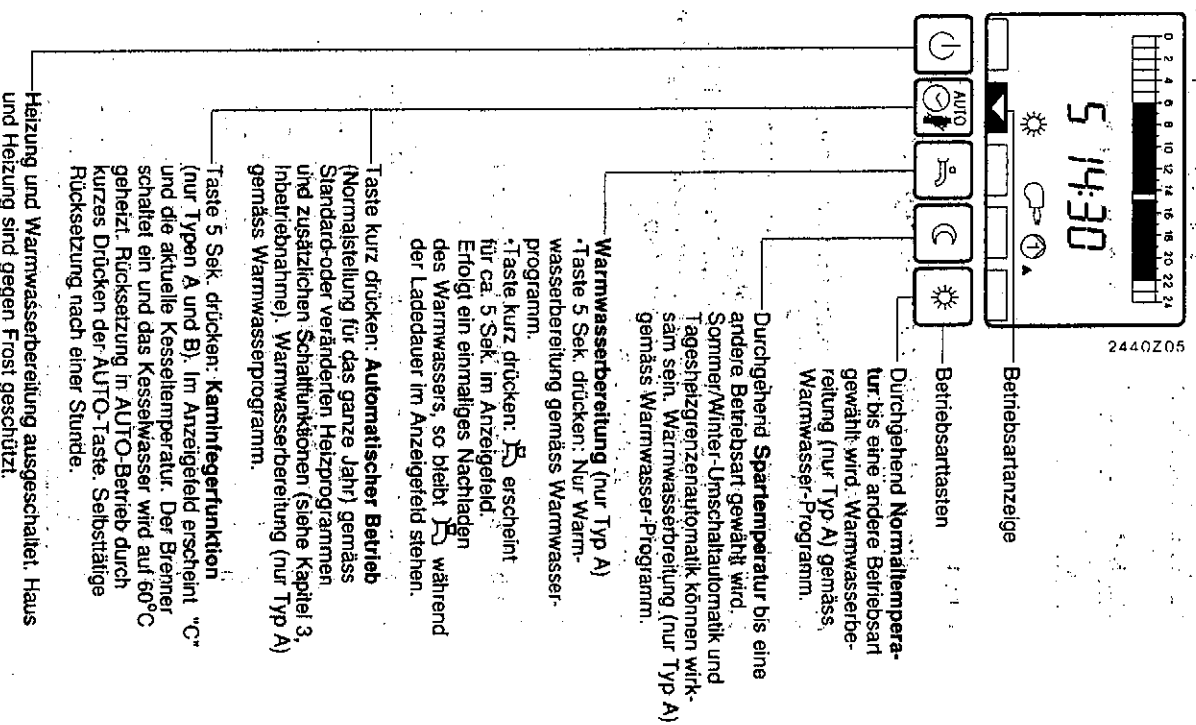
- wiederholt drücken. Nach den eingestellten, sehen Sie die gemessenen Temperaturen:

- TEMP 1 Kesselwassertemperatur (nur Typ A)
- TEMP 2 Warmwassertemperatur (nur Typ A)
- TEMP 3 Vorlauftemperatur (Fühler B1)
- TEMP 4 Aussentemperatur
- TEMP 5 Kesselrücklauftemperatur (nur Typ A)
- TEMP 6 Rauchgastemperatur (nur Typ A)
- TEMP 7 Raumtemperatur 1 (Fühler B5)
- TEMP 8 Raumtemperatur 2 (Fühler B6) (nur Typ A)

Hinweis: Die gemessenen Temperaturen erscheinen nur, wenn die entsprechenden Fühler am Regler angeschlossen sind. Andernfalls erscheint "-- °C" im Anzeigefeld. Erscheint "0 0 °C", so bedeutet dies Kurzschluss zwischen den entsprechenden Fühlerklemmen.

5. Wahl der Betriebsarten

Gewünschte Betriebsartaste drücken, bis die Betriebsartanzeige auf die gedrückte Taste weist.





6. Heizprogramme anwählen/verändern

Standard-Heizprogramm

Jeder Regler ist mit einem unverlierbaren Standard-Heizprogramm für die Wochentage 1...7 ausgestattet:


- Heizen auf Normaltemperatur von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Heizen auf Spartemperatur von 22:00 bis 06:00 Uhr

Hinweis: Für die Wochentage 6 und 7 (Sa/So) können werkseitig-ventuell abweichende Standardzeiten einprogrammiert sein.

Das Standard-Heizprogramm kann jederzeit aktiviert werden:
 kurz, dann  5 Sek. drücken, bis im Anzeigefeld die Uhrzeit oder die Kesseltemperatur erscheint.

Achtung! Individuelle Programmierungen gehen dabei verloren.

Programme auswählen

 wiederholt kurz drücken: Sie sehen der Reihe nach die Heizprogramme für die 7 Wochentage (1 = Montag...7 = Sonntag) von PROGRAM 1.

Beispiel: Tag 1 (Montag). Die Betriebssymbole zeigen an, auf welche Anlagenelemente (sofern vorhanden) PROGRAM1 wirkt:

 Freigabe Warmwasserladung, Steuerung Zirkulationspumpe (nur Typ A)

① Heizkreis 1


② Heizkreis 2 (nur Typ A)

Die vier folgenden Wirkungstafeln sind möglich:

Programm 2

Typ A hat ein zusätzliches Wochenheizprogramm (PROGRAM 2) für einen zweiten Regelkreis, für die Brauchwasser-Freigabe und/oder für die Steuerung einer Zirkulationspumpe:

 5 Sek. drücken: Im Anzeigefeld oben rechts erscheint PROGRAM 2.




 wiederholt kurz drücken: Sie sehen der Reihe nach die Heizprogramme für die 7 Wochentage (1 = Montag...7 = Sonntag) von PROGRAM 2.


Beispiel: Tag 3 (Mittwoch). Die Betriebssymbole zeigen an, auf welche Anlagenelemente (sofern vorhanden) PROGRAM2 wirkt:

 Freigabe Warmwasserladung, Steuerung Zirkulationspumpe
 ② Heizkreis 2

Die drei folgenden Wirkungstafeln sind möglich:

Programme verändern
 Das zu verändernde Programm mit Taste "PROG" auswählen.

 Damit verändern Sie das auf dem Zeitbalken angezeigte Tagesheizprogramm.
 Damit programmieren Sie die hellen Zeitabschnitte für die Spartemperatur.
 Damit programmieren Sie die dunklen Zeitabschnitte für die Normaltemperatur.

 Damit bewegen Sie die Zeitmarke rückwärts.

Jeder Wochentag in PROGRAM 1 und PROGRAM 2 (nur Typ A) kann einzeln ausgewählt und programmiert werden. Pro Tag sind drei dunkle Zeitabschnitte (Heizen auf Normaltemperatur) möglich.



Beispiel: Heizprogramm für Tag 5 (Freitag)

Hinweis: Der Modus "Heizprogramme auswählen/verändern" wird durch Drücken einer beliebigen Betriebsartaste verlassen.

7. Ferienprogramm einstellen


Bei Abwesenheit oder Ferien stellt man vorzugsweise eine der drei folgenden Betriebsarten ein:

- Ausgeschaltet mit Frostschutz
- Durchgehend Spartemperatur
- Warmwasserbereitung

 oder  gedrückt halten und gleichzeitig mit "*" + " oder "*" - " die Anzahl Ferientage eingeben. Der Eingabebag zählt als ganzer Tag. Ab 24:00 des letzten Ferientages wirkt wieder die Betriebsart "AUTO".

Hinweis: Durch Drücken der "AUTO"-Taste löschen Sie das eingelebene Ferienprogramm. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie z. B. vorzeitig aus den Ferien zurückkehren.

Beispiel: Sie fahren am Samstagabend für eine Woche in den Urlaub.


 gedrückt halten und mit "*" + " oder "*" - " 7 Tage eingeben.

Hinweis: Keine weiteren Tasten drücken. Wenn Sie am Samstag aus dem Urlaub zurückkommen, ist Ihr Haus bereits wieder normal geheizt.

8. Zu warm, zu kalt - was tun? (Heizkennlinie)

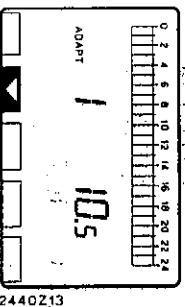
Falls ein Raumgerät vorhanden ist, kann für kurzzeitige Korrektur der Raumtemperatur der Sollwertschieber nach unten " - " oder nach oben " + " verschoben werden.

Wenn die eingestellte Normaletemperatur nie erreicht oder dauernd überschritten wird, muss am Regler korrigiert werden:

- Bei mildem Wetter: Taste "TEMP" drücken und den angezeigten Wert (TEMP ) mit " + " erhöhen oder mit " - " reduzieren.
- Bei kaltem Wetter: Taste "ADAPT" drücken und den angezeigte Wert (ADAPT 1) um 0,5..2 (ca. 10% des angezeigten Wertes) mit " + " erhöhen oder mit " - " reduzieren.

Beispiel: In Ihrem Haus ist es bei kaltem Wetter immer zu warm.

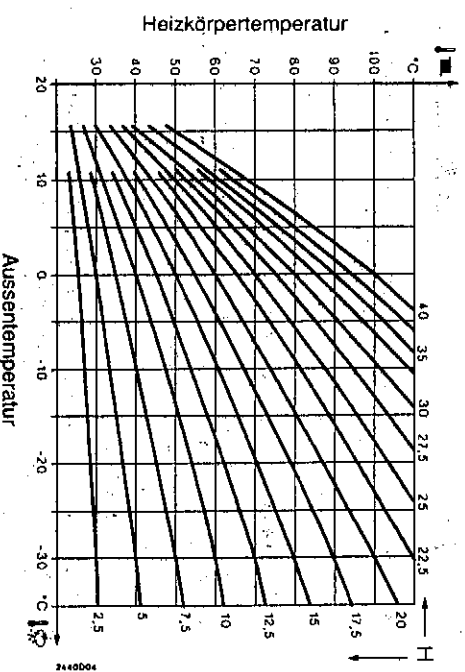
"ADAPT" drücken: In der Anzeige erscheint "ADAPT 1" und der eingestellte Wert der Heizkennlinie z.B. 12. Dann " - " 3 mal drücken und damit die angezeigte Heizkennlinie auf den Wert 10,5 korrigieren.



Verändern der Heizkennlinie für den Heizkreis 2:

"ADAPT" solange drücken bis in der Anzeige "ADAPT 2" erscheint. Wert mit " + " oder " - " verändern.

Heizkennliniendiagramm



H = Heizkennlinien-Einstellwerte

9. Warmwasserbereitung, Warmwasserprogramme (nur Typ A)

Warmwasserprogramme

Das Aufladen des Warmwassers erfolgt, wenn bei freigegebener Warmwasserladung die Warmwassertemperatur unter den Einschalt-punkt sinkt.

- Je nach Anlage ist eine der vier folgenden Freigabearten wirksam:
- Freigabe gemäss PROGRAM 2: Das Warmwasser wird während den Normaltemperaturperioden (dunkle Zeilabschnitte) im PROGRAM 2 auf- bzw. nachgeheizt.
 - Freigabe gemäss Standard mit Ladung mehrmals/Tag: geeignet für kleine, in der Regel im Heizkessel eingebaute Warmwasserspeicher. Die Freigabe erfolgt 1 Stunde vor dem frühesten Heizbeginn eines der beiden Heizkreise. Die Freigabe endet beim späteren Ausschaltzeitpunkt eines der beiden Heizkreise.
 - Freigabe gemäss Standard mit Ladung einmal/Tag: geeignet für grosse, in der Regel beigelegte Warmwasserspeicher. Die Freigabe erfolgt 2,5 Stunden vor dem frühesten Heizbeginn eines der beiden Heizkreise. Die Freigabe endet beim frühesten Einschaltzeitpunkt eines der beiden Wochenprogramme.
 - Freigabe während 24 Std. pro Tag.

Aufheizen des Warmwasserspeichers während Sperrzeiten



kurz drücken: Die Warmwasserbereitung ist zum einmaligen Aufheizen während 2,5 Std. freigegeben. Die vorherige Betriebsart bleibt angezeigt und somit erhalten. Das Wasserhahn-Symbol erscheint im Anzeigefeld, erlischt aber nach ca. 5 Sekunden, wenn kein Nachladen erfolgt. Die Freigabe wird durch Drücken einer Betriebsartentaste rückgängig gemacht.

Warmwasservorrang

Je nach Anlage kann die Versorgung der Heizkreise während dem Warmwasser-Ladevorgang gesperrt oder beeinträchtigt sein.

Nur Warmwasserbereitung ohne Heizbetrieb



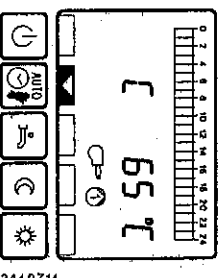
5 Sekunden drücken: Die Betriebsart- Anzeige wechselt auf das Wasserhahn-Symbol.

10. Kaminfegerfunktion (nur Typ A)



5 Sekunden drücken. Im Anzeigefeld erscheint "C" und die aktuelle Kesselwasser-Temperatur. Der Brenner wird sofort eingeschaltet und die Kesselwasser-Temperatur auf min. 60 °C geheizt.

Durch Drücken einer beliebigen Betriebsart-Taste wird die Kaminfegerfunktion gelöscht. Nach einer Stunde löst sich die Kaminfegerfunktion automatisch und es wirkt die Betriebsart "AUTO".



11. Betriebsstörungen

Bevor Sie den Heizungsfachmann benachrichtigen, kontrollieren Sie bitte folgende Positionen:

- Sind alle Sicherungen Ihrer Heizung in Ordnung?
- Ist der Hauptschalter Ihrer Heizung eingeschaltet?
- Ist der Handhebel des Mischers eingekuppelt?
- Ist der Brenner in Störung? Entriegelungsknopf drücken.
- Funktioniert die Umwälzpumpe?
- Funktioniert die Heizungsregelung nicht? Wird keine oder eine falsche Uhrzeit angezeigt?
- Schalter 21 (siehe Kapitel 1, Übersicht) nach links auf "Handbetrieb" schieben bis in der Anzeige PROGRAM-OVERRIDE erscheint und der Doppelpunkt bei - : - : blinkt, dann wieder nach rechts in Normalstellung "I" schieben.
- Wochentag und Uhrzeit einstellen. Lässt sich die Zeit nicht einstellen, so gehen Sie nach dem letzten Abschnitt dieser Seite vor.
- Wird die gewünschte Betriebsart angezeigt?
- Wurde der automatische Betrieb am Raumgerät überbrückt?
- Ist die gewünschte Temperatur richtig eingestellt?

Falls Sie die Betriebsstörung nicht beheben können, so stellen Sie den Schalter 21 (siehe Kapitel 1, Übersicht) auf "Handbetrieb" und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachmann. Falls der Wärme-erzeuger und die Pumpe noch funktionieren, Mischer von Hand betätigen und eventuell die Kesseltemperatur am Kesselthermostat entsprechend reduzieren.